



Ein "Schwunggewicht" des Kirchenjahres: Die Österliche Bußzeit

In dieser Woche beginnt - nachdem der Karneval am Rosenmontag und Faschingsdienstag noch einmal letzte Höhepunkte erlebt hat - die Vorbereitungszeit auf die wichtigsten Feiern des christlichen Jahreskreises in den Drei Österlichen Tagen. Sie ist eines der "Schwunggewichte" des kirchlichen Jahreskreises.

Die "Quadragesima", die "Heiligen Vierzig Tage", wie sie in der Sprache der Liturgie genannt werden, sind mehr als eine bloße "Fastenzeit". Denn der Verzicht auf Speisen und Genußmittel aller Art ist nur eine Facette dessen, was in diesen sechseinhalb Wochen wichtig sein kann und soll.

Von ihrem eigentlichen Sinn her möchte die Österliche Bußzeit die Christen innerlich und äußerlich vorbereiten auf das größte der christlichen Feste. Damit folgt sie der allgemeinen menschlichen Erfahrung, daß man umso intensiver etwas begehen und feiern kann, je mehr man sich darauf vorbereitet hat. Und das kann - über den Verzicht und das Fasten hinaus - auf vielfältige Weise geschehen. Zum Beispiel können gute Vorsätze für die kommenden Wochen helfen, etwa dem Gebet, der Schriftlesung oder der bewußten Feier der Eucharistie oder anderer Gottesdienste (z. B. auch am Werktag) einen bewußten Raum im Alltag einzuräumen.

Die Einschränkung, das Fasten, kann helfen, die sonst so selbstverständlich gebrauchten Dinge in einem anderen Licht zu sehen. Bei all dem geht es jedoch nicht um menschliche Leistung, sondern darum, Gott wieder mehr Platz im eigenen Leben einzuräumen. Die neuerliche Umkehr zu Ihm bedeutet die Bereitschaft, Ihn an uns Menschen handeln zu lassen - und damit schon Hier und Jetzt etwas von dem neuen Leben zu empfangen, das Jesus Christus uns in seiner Auferstehung erworben hat.

Die Österliche Bußzeit beginnt mit dem **Aschermittwoch am 5. März**. Er ist gebotener Fast - und Abstinenztag. Wir laden zur Mitfeier der hl. Messen ein: Um **8.00 Uhr ist Schulmesse, um 19.00 Uhr Abendmesse**. Es wird jeweils das Aschekreuz als Zeichen der Umkehrbereitschaft ausgeteilt. In den vierzig Tagen vor Ostern laden auch in unserer Gemeinde viele geistliche Angebote dazu ein, die Umkehr und Hinwendung zu Gott bewußt zu vollziehen:

- An jedem Donnerstag ist jeweils um **06.00 Uhr Frühschicht - Meßfeier in St. Heinrich und Kunigunde** mit anschließendem Frühstück im Roncalli - Haus.
- Am Abend des Donnerstags lädt eine **"Auszeit" um 20.30 Uhr** zu Gebet und Besinnung in die Kirche ein. Sie findet im Wechsel zwischen Neuhaus und Mastbruch statt.
- Am Freitag hat um **19.00 Uhr die Kreuzwegandacht** ihren traditionellen Platz.
- Jeden Samstag ist von **17.15 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit** in St. Joseph.
- Am Sonntagabend ist um **18.00 Uhr Kreuzwegandacht in St. Heinrich und Kunigunde**.
- In die Österliche Bußzeit fallen die **Ökumenischen Bibeltage**, der **Weltgebetstag der Frauen**, der **Jugendkreuzweg**.

Wir wünschen eine gesegnete und fruchtbare Zeit und eine gute Erfahrung bei der Heimkehr zu Gott.

Matthias König



Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph, Mastbruchstr. 78, 33104 Paderborn. Tel. 05254/4433, Fax 05254/4846, eMail pfarrbuero@sankt-joseph-mastbruch.de. Internet www.sankt-joseph-mastbruch.de